

## Auftakt zum Ost-West-Bildungsdialog für Gesundheits- und Pflegeberufe

Auch 13 Jahre nach der Wiedervereinigung gibt es in Ausbildung und Berufspraxis der Gesundheits- und Pflegeberufe in Ost- und Westdeutschland nach wie vor eine große Kluft. Die unterschiedlichen Bildungstraditionen wirken bis heute nach: So unterscheiden sich beispielsweise die Schulen für Gesundheits- und Pflegeberufe hinsichtlich ihrer Angebote, Größe, Struktur und Selbstverständnis beträchtlich. In den neuen Bundesländern stellt die universitäre Lehrerbildung den Standard dar, in den alten Bundesländern werden Pflegepädagogen vorrangig an Fachhochschulen und Weiterbildungsstätten ausgebildet.

Berufliche Bildung in den Gesundheits- und Pflegeberufen wird zu oft noch als ein "anachronistischer" Sonderfall betrachtet. Allgemein wird dieser Bildungsbereich nur am Rande wahrgenommen, weil die "duale" Berufsausbildung im Mittelpunkt der öffentlichen Berufsbildungsdiskussion steht. Doch auch die Ausbildungen an Berufsfachschulen in den Pflege- und Gesundheitsfachberufen verfügen über Erfahrungen und bietet Chancen, die in der gegenwärtigen Bildungskrise auch für die duale Berufsausbildung beispielgebend sein können.

Neue Berufszulassungsgesetze und gravierende Veränderungen im Gesundheits- und Sozialwesen sind aktuelle Herausforderungen an die berufliche Bildung. Für diesen Bildungsbereich müssen strukturelle und fachliche Konzepte diskutiert werden und in einen gemeinsamen bildungspolitischen Entscheidungsprozess münden.

Unter der Federführung des Berufsverbands der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen e. V. und des Bundesausschusses der Lehrerinnen und Lehrer für Pflegeberufe e. V. hat sich auf Initiative der Robert Bosch Stiftung ein Expertenkreis konstituiert. Dieser hat sich vorgenommen, einen Dialog zu initiieren und zu fördern, um die Berufs- und Lehrerbildung weiterzuentwickeln. Unter dem Motto "Von Unterschieden profitieren – Gemeinsamkeiten entwickeln" wendet sich der "Ost-West-Bildungsdialog" an Lehrende, insbesondere an Schulleiter und Entscheider in den Gesundheits- und Pflegeberufen. Im Mittelpunkt sollen die Themen "Schulentwicklung" und "Lehrerbildung" stehen.

Die Veranstaltung am 8. und 9. Dezember im Dresdener Hygienemuseum bildet den Auftakt für den "Ost-West-Bildungsdialog". Im Jahr 2004 sollen weitere Aktivitäten folgen, z. B. Gesprächsforen und Arbeitsgruppen, um die Brennpunkte zu präzisieren und gezielte Aktionen zu initiieren.

## 8. Dezember 2003

### 10.00 Eröffnung

*S. Mesech, J. Huber*

### 10.15 Grußworte

*R. Böttcher  
Staatsministerium für Kultus, Sachsen*

### 10.30 Bildung in Deutschland

13 Jahre nach der Wiedervereinigung  
*H. Geißler, MdL, Staatsminister a.D.*

### 11.15 Berufswege

Lehrer stellen sich vor  
*Moderation: Dr. C. P. Geier*

### 12.15 Pause, Imbiss, Fachausstellung

### 13.30 Bildungsstrukturen

Expertengespräche mit  
U. Bartoschek, Marie-Simon-Forum  
J. Huber, BA e.V.  
S. Mesech, BLBS  
Dr. B. Müller, Kultusministerium Thüringen  
E. Reichel, Sozialministerium MV  
*Moderation: Dr. C. P. Geier*

### 14.30 Schulmodelle

Schulen aus Berlin, Dresden, Ingolstadt,  
Rostock und Wuppertal stellen sich vor.  
*Moderation: J. Huber*

### 15.30 Markt der Möglichkeiten:

Mit Schulen im Gespräch

### 17.00 Brennpunkte

Fragen und Ideen  
*U. Bartoschek, J. Huber*

### 19.00 Vorweihnachtliches Konzert in der Frauenkirche Dresden

## 9. Dezember 2003

### 09.00 Lehrerbildung im Bereich Gesundheit und Pflege

Eine Marktübersicht  
*Prof. Dr. T. Bals*

### 09.45 Kaffeepause

### 10.15 Modelle der Lehrerbildung

Humboldt-Universität Berlin  
Universität Osnabrück  
Fachhochschule Bielefeld  
Fachhochschule Esslingen  
Kaiserswerther Seminare Düsseldorf

Diskussion

### 12.00 Perspektiven

Konkret und Visionär

### danach Augenzwinkerndes am Ende

mit dem Kabarett  
"Die Kibitzensteiner"

## Termin und Tagungsort

Montag, 8. Dezember 2003, 10 bis 18 Uhr  
Dienstag, 9. Dezember 2003, 9 bis 13 Uhr

Deutsches Hygienemuseum  
Lingnerplatz 1  
01069 Dresden

## Zielgruppe

Die Tagung wendet sich insbesondere an

- Lehrende mit Leitungsverantwortung an Schulen und Weiterbildungsinstituten für Pflege- und Gesundheitsfachberufe,
- Lehrende an Universitäten und Fachhochschulen sowie Lehrerseminaren
- Entscheidungsträger in Kultus-, Gesundheits-, und Sozialministerien sowie Behörden
- Vertreter der Verbände.

## Kosten

Die Teilnahmegebühr beträgt 75 Euro. Darin enthalten sind Erfrischungen während den Pausen, ein Mittagsimbiss sowie eine Eintrittskarte zum Benefizkonzert in der Frauenkirche (Spenden willkommen).

## Anmeldung und Unterkunft

Medizinische Berufsfachschule  
Bodenschwinghstraße 1 – 3  
01159 Dresden  
Tel. 03 51/4 80 34 01  
Fax 03 51/4 80 32 16  
E-Mail: Med. BFS@t-online.de

**bis 14. November 2003**

**Zimmerbuchungen bitte mit Hilfe beiliegenden Formulars.**

## Expertengruppe "OST-WEST-Bildungsdialog"

**Prof. Dr. Thomas Bals,**  
Technische Universität Dresden

**Uwe Bartoschek,**  
Marie-Simon-Forum e. V., Dresden

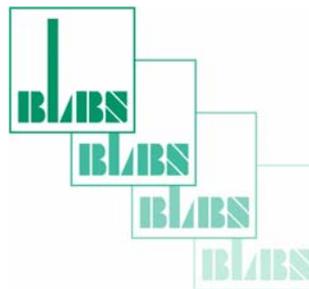
**Prof. Dr. Jutta Beier,**  
Humboldt-Universität Berlin

**Johann Huber,**  
Bundesausschuss der Lehrerinnen und Lehrer für  
Pflegeberufe e. V., Stetten

**Sabine Mesech,**  
Bundesverband der Lehrerinnen und Lehrer an  
beruflichen Schulen e. V., Dresden

**Carmen Tillmann,**  
Netzwerk Pflegeschulen, Lehnin

## Die Veranstalter:



Bundesverband der Lehrerinnen und Lehrer  
an beruflichen Schulen e. V.  
Friedrichstraße 169/170 10117 Berlin

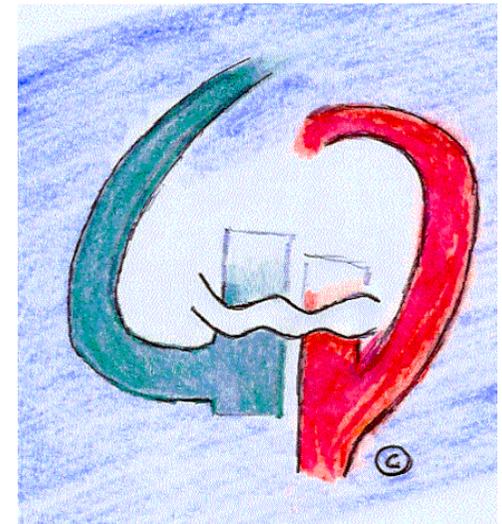


**BUNDESAUSSCHUSS**  
der Lehrerinnen und Lehrer  
für Pflegeberufe e.V.  
Vogelsangstraße 106, 42109 Wuppertal

# OST-WEST- Bildungsdialog

## Gesundheits- und Pflegeberufe

"Von Unterschieden profitieren –  
Gemeinsamkeiten entwickeln"



**Auftaktveranstaltung**  
8. und 9. Dezember 2003  
Hygienemuseum Dresden

gefördert von der  
**ROBERT BOSCH STIFTUNG**